



ofima

**Maggia Kraftwerke AG**  
**73. Geschäftsbericht 2021/22**



**Oben:**

Die neuen Turbinenräder, mit einem Gewicht von je 10 Tonnen, garantieren maximale Betriebssicherheit und einen höheren Wirkungsgrad.

Die ursprünglichen Laufräder wurden 1955 aus einer Stahllegierung gegossen. Nach über 160'000 Betriebsstunden wiesen Risse im Wurzelbereich der Schaufeln auf eine fortgeschrittene Materialermüdung hin. Im Sommer 2022 wurden die bestehenden daher durch vier neue Peltonräder aus geschmiedetem Edelstahl ersetzt. Die Investition belief sich auf 3.3 Millionen Franken.

**Auf Umschlag:**

Kraftwerk Peccia, Montage der neuen Pelton-Laufräder.

<b>Aktionäre und Gesellschaftsorgane</b>	3
<b>Produktion</b>	4
<b>Niederschläge</b>	
<b>Wasserhaushalt</b>	
<b>Energieproduktion</b>	
<b>Lagebericht</b>	6
<b>Umfeld</b>	
<b>Ausblick</b>	
<b>Betrieb, Instandhaltung und Überwachung</b>	
<b>Organisation und Gesellschaftsorgane</b>	
<b>Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung</b>	
<b>Finanzieller Überblick</b>	
<b>Jahresrechnung</b>	9
<b>Erfolgsrechnung</b>	
<b>Bilanz</b>	
<b>Geldflussrechnung</b>	
<b>Eigenkapitalnachweis</b>	
<b>Anhang</b>	
<b>Verwendung des Bilanzgewinnes</b>	21
<b>Bericht der Revisionsstelle</b>	22



## Aktionäre und Gesellschaftsorgane

### Aktionäre

20.0 %	Kanton Tessin
30.0 %	Axpo Power AG, Baden
12.5 %	Alpiq Suisse SA, Lausanne
12.5 %	IWB, Basel
10.0 %	Stadt Zürich
10.0 %	BKW Energie AG, Bern
5.0 %	Energie Wasser Bern

### Verwaltungsrat

<b>Huwyler Jörg</b>	Axpo Power AG, Wilen (Sarnen), Präsident
<b>Rossini Corrado</b>	Kanton Tessin, Gnosca, Vizepräsident (bis 25. März 2022)
<b>Pronini Roberto</b>	Kanton Tessin, Camorino, Vizepräsident (ab 26. März 2022)
<b>Bühler Guy</b>	Axpo Solutions AG, Belmont-sur-Lausanne
<b>Dietrich Markus</b>	BKW Energie AG, Niederbuchsiten
<b>Heinzer Philippe</b>	Stadt Zürich, Zürich (ab 26. März 2022)
<b>Lir Viktor</b>	Axpo Power AG, Zürich (ab 26. März 2022)
<b>Loepfe Benedikt</b>	Stadt Zürich, Pfäffikon (ZH) (bis 25. März 2022)
<b>Lustenberger Peter</b>	Axpo Power AG, Wettswil (bis 25. März 2022)
<b>Murisier Amédée</b>	Alpiq Suisse SA, Belp
<b>Ottenkamp Marcel</b>	Energie Wasser Bern, Zofingen
<b>Passalia Marco</b>	Kanton Tessin, Ascona
<b>Schmidt Claus</b>	IWB, Basel

### Revisionsstelle

	PricewaterhouseCoopers SA, Lugano
--	-----------------------------------

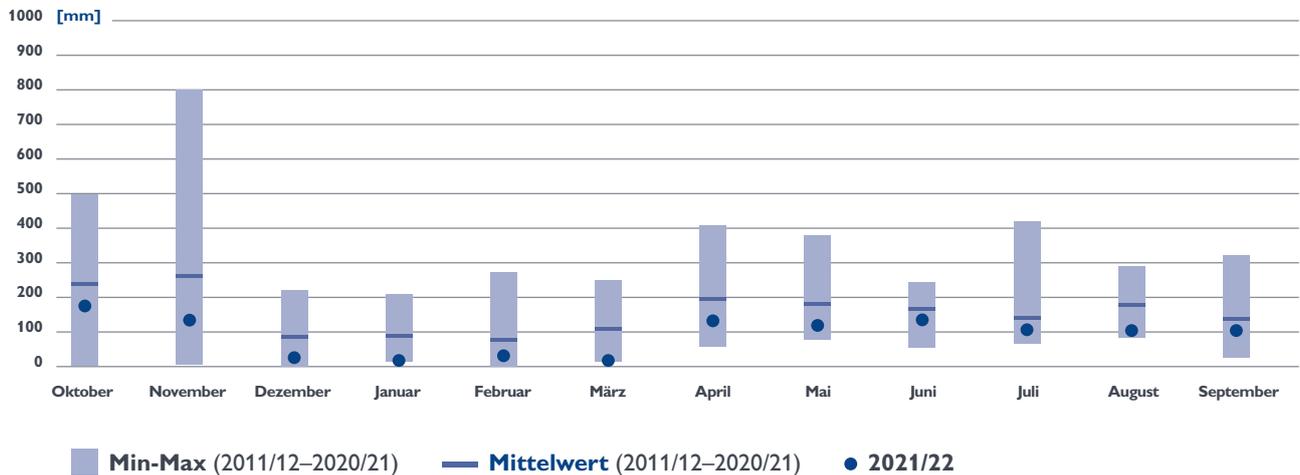
### Geschäftsleitung

<b>Hofstetter Marold</b>	Direktor, Ascona
<b>Giacchetto Gian Domenico</b>	Vizedirektor, Losone
<b>Spiro Samuele</b>	Vizedirektor, Riazzino
<b>Baumer Andrea</b>	Prokurist, Tegna
<b>Bianchetti Luca</b>	Prokurist, Malvaglia (ab 1. Juli 2022)
<b>Regolatti Marco</b>	Prokurist, Lodano

# Produktion

## NIEDERSCHLÄGE

Im Betriebsjahr 2021/22 erreichten die Niederschläge 58 % des langjährigen Mittelwerts (Vorjahr 105 %). Im Wintersemester waren es 44 % (Vorjahr 103 %), im Sommersemester 70 % (Vorjahr 107 %).



## WASSERHAUSHALT

### Speicherstände

	Gries	Naret	Cavagnoli	Sambuco
1. Oktober 2021:				
Mio. m <sup>3</sup>	16.0	25.4	23.1	42.8
% des Energieinhaltes	86.4	81.4	84.8	66.6
30. September 2022:				
Mio. m <sup>3</sup>	17.0	23.9	21.4	40.7
% des Energieinhaltes	91.9	76.4	78.4	63.3

### Zuflüsse zu den Speicherbecken

	Gries	Naret-Cavagnoli	Sambuco
natürliche Zuflüsse:			
Mio. m <sup>3</sup>	26.8	15.9	43.8
% des langjährigen Mittels	107.7	52.3	47.3
gepumptes Wasser:			
Mio. m <sup>3</sup>		141.8	1.1

### Zuflüsse zu den Ausgleichsbecken

	Robiei	Peccia	Palagnedra
natürliche Zuflüsse:			
Mio. m <sup>3</sup>	88.0	64.4	253.0

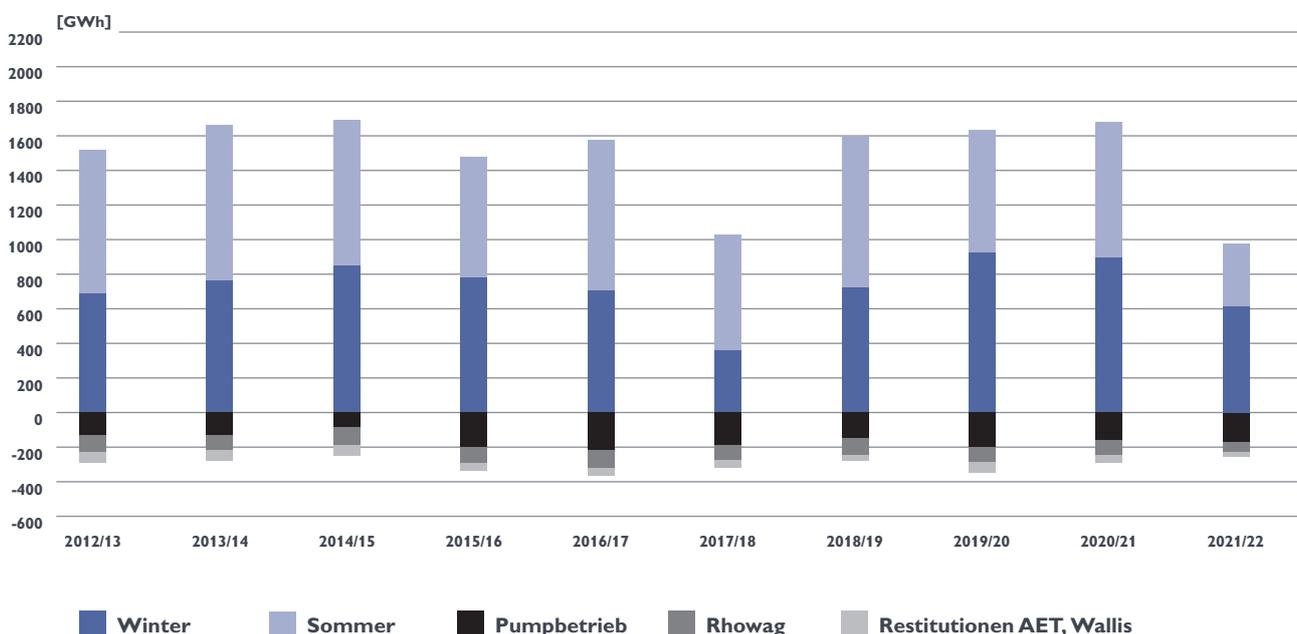
## ENERGIEPRODUKTION

Die **Nettoabgabe an den Übergabestellen** (ohne Abzug der Pumpenantriebsenergie) betrug 871.7 GWh (Vorjahr 1'545.0 GWh). Sie setzt sich zusammen aus 790.9 GWh (inkl. 12.0 GWh aus dem Kleinkraftwerk Borgnone) aus natürlichen Zuflüssen (61 % der mittleren jährlichen Energieproduktion) und 96.0 GWh aus dem Umwälzbetrieb abzüglich 15.2 GWh Eigenbedarf und Verluste.

in GWh	01.10.–31.03. Winter	01.04.–30.09. Sommer	Jahr	Pumpen
Kraftwerk Altstafel	11.4	11.0	22.4	
Kraftwerk Robiei	86.7	48.4	135.1	-159.8
Kraftwerk Bavona	167.3	59.5	226.8	
Kraftwerk Peccia	38.0	5.0	43.0	-1.4
Kraftwerk Caveragno	165.3	79.1	244.4	
Kraftwerk Verbano	161.9	144.8	306.7	
<b>Gesamtproduktion (220 kV)</b>	<b>630.6</b>	<b>347.8</b>	<b>978.4</b>	<b>-161.2</b>
Anteil Rhowag	-34.9	-39.5	-74.4	
Ersatzenergie an AET und Wallis	-7.2	-21.9	-29.1	
Eigenbedarf und Verluste	-8.6	-6.6	-15.2	
<b>Nettoabgabe (220 kV)</b>	<b>579.9</b>	<b>279.8</b>	<b>859.7</b>	
Kraftwerk Borgnone (16 kV)	6.5	5.5	12.0	
<b>Nettoabgabe</b>	<b>586.4</b>	<b>285.3</b>	<b>871.7</b>	
in % des langjährigen Mittels	86.5	40.4	63.0	

In den Kraftwerken Altstafel, Bavona, Caveragno und Verbano wurden mit an die Kraftwerk Aegina AG konzidiertem Wasser brutto 148.9 GWh erzeugt. 50 % der Bruttoproduktion wurden der Rhonewerke AG zurückgegeben. Der **Nettoanteil** der Ofima an der Produktion der Kraftwerk Aegina AG betrug 70.3 GWh (Bruttoanteil 74.4 GWh). Für die Ableitung der Gewässer aus dem Bedrettotol und dem Kanton Wallis wurden 25.3 GWh als Ersatzenergie an die Azienda Elettrica Ticinese und 3.8 GWh an die Unterlieger im Wallis geliefert.

### Gesamtproduktion (inkl. Aegina)



# Lagebericht

## UMFELD

Das Berichtsjahr war stark durch die öffentliche Diskussion über die drohende Strommangellage sowie über die Entwicklungen an den Energiemärkten gekennzeichnet. Das veranlasste den Bundesrat dazu, im Februar 2022 eine Wasserkraftreserve auf dem Verordnungsweg einzuführen sowie im April 2022 einen Rettungsschirm für die als systemkritisch beurteilten Stromversorger aufzuspannen, dem die Eidgenössischen Räte im Herbst unter strengen Auflagen zustimmten.

Die im Dezember 2021 verabschiedete gemeinsame Erklärung des von Bundesrätin Sommaruga einberufenen Runden Tisches nahm die Versorgungssicherheit ebenfalls in den Blick. Die Vertreter der Kantone, der Umweltorganisationen und der Kraftwerksbetreiber einigten sich darin auf eine Liste von 15 Wasserkraftprojekten, die vertieft auf ihre mögliche Realisierung geprüft werden sollen sowie auf allgemeine Empfehlungen für Ausgleichsmassnahmen zum Schutz von Biodiversität und Landschaft. Die Projekte, unter denen sich auch die Erhöhung der Staumauer Sambuco befindet, können einen zentralen Beitrag zur Erhöhung der Winterstromproduktion um 2 TWh bis 2040 leisten, wie im Mantelerlass «sichere Stromversorgung mit erneuerbaren Energien» dargelegt.

Am 9. März 2022 hiess das kantonale Verwaltungsgericht die Beschwerde der Gesellschaft gegen die Verfügung des Tessiner Staatsrates zur Restwassersanierung nach Art. 80.2 GSchG gut und erklärte den Regierungsbeschluss vom 3. August 2018 für nichtig. In Anbetracht des Urteils des Verwaltungsgerichts beschloss der Staatsrat, das Verfahren zur Restwassersanierung vorübergehend auszusetzen.

## AUSBLICK

Auch das kommende Geschäftsjahr wird entscheidend von den Entwicklungen auf den europäischen Energiemärkten und der Sorge um die Versorgungssicherheit geprägt werden. Deren Verlauf dürfte sich auch in der weiteren Beratung des Mantelerlasses niederschlagen, die in der Energiekommission des Nationalrates fortgeführt wird. Vor einer Bewährungsprobe steht auch die Wasserkraftreserve, die zum ersten Mal im Oktober 2022 ausgeschrieben wurde, um einer drohenden Strommangellage zu entgegnen. Ihre Ausgestaltung und Umsetzung muss beweisen, dass das Instrument nicht zu zusätzlichen Verwerfungen auf dem Strommarkt führt und Haushalte und Wirtschaft nicht mit übermässigen Kosten belastet.

## BETRIEB, INSTANDHALTUNG UND ÜBERWACHUNG

Der **Betrieb** war im Berichtsjahr zum einen geprägt von der Sorge um die Stromversorgung des Landes im Winter 2022/23 und andererseits von den aussergewöhnlichen Wetterbedingungen mit geringen Niederschlagsmengen sowohl im Winter als auch im Sommer. Um eine zumindest teilweise Füllung der Speicher zu gewährleisten, wurde jede Gelegenheit genutzt, das gefasste Wasser den Speichern zuzuführen, und es wurde vermieden, die Wasserreserven im Sommer zu turbinieren, so dass die Kraftwerke in dieser Periode praktisch zum Stillstand gezwungen waren. Infolgedessen lag die Produktion trotz einer Anlagenverfügbarkeit von 86 % deutlich unter dem langjährigen Mittel.

Die **Instandhaltung** der Anlagen erfolgte planmässig. Fortgesetzt wurden insbesondere die Arbeiten zur Erneuerung und Anpassung der Stromverteilung in den Anlagen an die neuen Vorschriften, zum Ersatz der Rauchmelder der Brandbekämpfungsanlage und zur Erneuerung der Fernwirkanlagen der Wasserfassungen. Im Kraftwerk Robiei wurden die Retrofit-Arbeiten an den Hauptgruppen 2 und 3 durchgeführt, wobei die Polspulenverbindungen der Generatoren und die Laufradkupplungen geändert wurden.

Schwerpunkt der Arbeiten war die Erneuerung der Leittechnik, der elektrischen Schutzeinrichtungen und des Vibrationsüberwachungssystems der Francis-Gruppen 2 und 3 des Kraftwerks Verbano. Dabei wurden auch die Hydraulikaggregate und die digitalen Turbinenregler teilweise erneuert. Parallel dazu wurde die Planung für die Erneuerung der Stromverteilung in der Staumauer Sambuco erstellt, wo die Ausführung im nächsten Jahr beginnen wird. Zudem wurde eine Studie für die Sanierung der Druckrohrleitung Robiei gestartet, die für die nächsten Jahre geplant ist.

Weitere bedeutende im Betriebsjahr abgeschlossene Instandhaltungen:

- Anlage Robiei: Erneuerung Stromverteilung des Kraftwerks
- Anlage Bavona: Instandsetzung der Brücke Randinascia auf der Strasse Robiei–Zött
- Anlage Peccia: Ersatz der vier Pelton-Laufräder der Gruppen 1 und 2
- Anlage Peccia: Ersatz Diesel-Hilfsgenerator der Staumauer Sambuco
- Anlage Peccia: Ersatz Eckringschieber der Hauptpumpe 2
- Anlage Peccia: Wiederinstandsetzung Decke des Zugangs- und 220-kV-Kabelstollens
- Anlage Verbano: Ersatz Fernwirkanlagen der Wasserfassungen Sascola und Soladino
- Mittelspannungsnetz: Neuanschluss des Kraftwerks Caveragno an das SES-Stromnetz und Verlegung eines Glasfaserkabels
- Seilbahnen: Reparatur Untersetzungsgetriebe der 20-t-Luftseilbahn San Carlo–Robiei
- Telekommunikation: Ersatz DMR-Funktelefonnetz

Gemäss den Vorschriften für die **Überwachung** der Stauanlagen wurden die Jahreskontrollen der acht Staumauern und die entsprechenden Funktionskontrollen an den Entlastungs- und Ablassvorrichtungen, welche mit beweglichen Verschlüssen ausgerüstet sind, durchgeführt. Zudem erfolgte die Fünfjahreskontrolle der Staumauern Cavagnoli und Robiei. Die Ergebnisse der Kontrollen bestätigen, dass der Zustand der Stauanlagen für Bauwerke dieser Art und dieses Baualters insgesamt zufriedenstellend ist. Die Zufahrtsstrasse zur Staumauer Zött wurde wieder instandgesetzt und ein neuer Winterzugang gebaut. An der Staumauer Zött wurden die fünfjährlichen geodätischen Kontrollmessungen bei vollem See und in den Stauseen Sambuco und Palagnedra die bathymetrischen Vermessungen des Seegrundes durchgeführt. Ausserdem wurden entsprechend der Richtlinie über die Sicherheit von Stauanlagen, neuer Teil C3 Seismische Sicherheit vom 14.07.2021, alle Bodenbeschleunigungen der Staumauern überarbeitet.

## ORGANISATION UND GESELLSCHAFTSORGANE

Die ordentliche **74. Generalversammlung** fand am 25. März 2022 im Hotel Eden Roc in Ascona statt. Die Aktionäre genehmigten den Lagebericht und die Jahresrechnung 2020/21, den Antrag über die Gewinnverwendung und erteilten den Verwaltungsräten Entlastung. Als Nachfolger von Corrado Rossini, Benedikt Loepfe und Peter Lustenberger wählte die Generalversammlung im Rahmen der Neuwahl des Gesamtverwaltungsrats Roberto Pronini, Direktor der Azienda Elettrica Ticinese, Philippe Heinzer, Leiter Energie des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich, und Viktor Lir, Leiter Asset Management Hydroenergie & Biomasse, für die Axpo Power AG.

Am 30. September 2022 betrug der **Personalbestand** 109.4 Vollzeitstellen. Im Geschäftsjahr waren es durchschnittlich 108.7 Einheiten.

Dank dem seit Jahren auf die **Sicherheit** der Personen inner- und ausserhalb der Anlagen gerichteten Augenmerk gab es auch im vergangenen Jahr weder schwere Unfälle am Arbeitsplatz noch Zwischenfälle in den Wasserläufen unterhalb der Fassungs- und Speicheranlagen.

Für die **Ausbildung**, welche sowohl die Aufrechterhaltung als auch die Erweiterung der Berufskennntnisse der Mitarbeitenden zum Ziel hat, wurden im Geschäftsjahr 2021/22 rund 170'000 CHF aufgewendet.

## ANGABEN ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG EINER RISIKOBEURTEILUNG

Der Verwaltungsrat hat die Geschäftsleitung mit der Durchführung der Risikobeurteilung beauftragt. Die Grundsätze des Risikomanagements wurden in einem entsprechenden vom Verwaltungsrat genehmigten Konzept festgehalten. Dazu gehören die Vorgaben zur systematischen Erfassung und Auswertung der Risiken, deren Priorisierung, die Beurteilung der Einflüsse auf das gesamte Unternehmen sowie die Einleitung und Überwachung von Massnahmen zur Handhabung der identifizierten Risiken. Die systematisch erfassten, analysierten und priorisierten Risiken wurden in einem Risikoinventar zusammengefasst, das vom Verwaltungsrat am 26. August 2022 behandelt wurde. Es wurden konkrete Massnahmen zur Handhabung der identifizierten Risiken geprüft und eingeleitet. Ein periodisches Risikomanagement-Reporting an den Verwaltungsrat wurde etabliert. Ausserordentliche Vorfälle werden umgehend gemeldet. Aufgrund zu treffender Annahmen bezüglich zukünftiger Entwicklungen bei der Beurteilung der Risiken ist deren Bewertung mit einer entsprechenden Unsicherheit behaftet.

## FINANZIELLER ÜBERBLICK

Die Jahreskosten zu Lasten der Partner betragen 69.0 Mio. CHF, also rund 3.0 Mio. CHF oder 4.5 % mehr als im Vorjahr.

Unter den Positionen des Betriebsaufwands ist die wesentlichste Kostenzunahme beim Energie- und Netznutzungsaufwand zu verzeichnen, der um 3.0 Mio. CHF zugenommen hat. Zum einen waren im Vorjahr die Bezugskosten für den Strom der Kraftwerk Aegina AG wegen ausserordentlichen Gegebenheiten um gut 1.8 Mio. CHF tiefer als im Berichtsjahr ausgefallen; zum anderen ist es auf der Produktion des Kleinwasserkraftwerks Borgnone aufgrund der auf dem Strommarkt stark angestiegenen Referenzmarktpreise 2021/22 zu negativen Einspeiseprämien gekommen, was zu Rückvergütungen an Pronovo AG in der Höhe von 1.1 Mio. CHF geführt hat. Im Vorjahr waren noch Einspeiseprämien von 1.5 Mio. CHF erhalten worden, die unter den anderen Energieerträgen ausgewiesen wurden. Kostenzunahmen gab es im Weiteren beim Aufwand für Material und Fremdleistungen um 0.1 Mio. CHF, beim Personalaufwand um 0.3 Mio. CHF, bei den Abgaben und Gebühren um 0.1 Mio. CHF und beim übrigen Betriebsaufwand um 0.2 Mio. CHF. Die Abschreibungen sind hingegen in etwa gleicher Höhe wie im Vorjahr ausgefallen. Hinsichtlich der Ertragspositionen ist es nebst der bereits erwähnten Abweichung bei den anderen Energieerträgen zu Abnahmen um 0.4 Mio. CHF bei den übrigen betrieblichen Lieferungen und Leistungen gekommen, währenddem die aktivierten Eigenleistungen um 0.3 Mio. CHF zugenommen haben.

Aufgrund des auf mehrere Jahre ausgelegten Programms zur Erneuerung der Betriebsanlagen wurden im Geschäftsjahr 2021/22 Investitionen in Sachanlagen für gesamthaft 10.0 Mio. CHF getätigt. Davon betreffen 2.0 Mio. CHF aktivierte Eigenleistungen. Im Vorjahr waren Investitionen in Sachanlagen für gesamthaft 6.6 Mio. CHF getätigt worden.

Dem Kanton Tessin wurden im Berichtsjahr gleich wie im Vorjahr 21.2 Mio. CHF als Wasserzinsabgaben überwiesen. Der Ansatz entspricht weiterhin dem gesetzlichen Maximum von 110 CHF pro Kilowatt Bruttoleistung.

Im Berichtsjahr sind, anders als im Vorjahr, Dividenden in der Höhe von insgesamt 1.8 Mio. CHF auf der Beteiligung an der Kraftwerk Aegina AG sowie von der Swissgrid AG für die Jahre 2020 und 2021 erhalten worden.

Im Geschäftsjahr 2021/22 wurden auslaufende Finanzverbindlichkeiten in der Höhe von 30 Mio. CHF zurückbezahlt, und es konnten langfristig neue Mittel im Betrag von 15 Mio. CHF immer noch zu sehr vorteilhaften Zinskonditionen aufgenommen werden.

Als Ergebnis der im Vorjahr erfolgten finalen Bewertung der in die Swissgrid AG Anfang 2013 eingebrachten 100%-Tochtergesellschaft Ofima Netz AG sowie der Rückzahlung einer weiteren Tranche der an die Swissgrid AG im Zusammenhang mit den 2013 und 2015 erfolgten Überführungen der Übertragungsnetzanlagen gewährten Wandeldarlehen sind im Berichtsjahr flüssige Mittel im Betrag von 2.8 Mio. CHF zugeflossen.

Der verbuchte Aufwand für Ertrags-, Kapital- und Liegenschaftssteuern beträgt wie im Vorjahr 5.1 Mio. CHF. Der Steueraufwand verteilt sich auf den Kanton mit 3.1 Mio., auf die Gemeinden mit 1.5 Mio. und auf den Bund mit 0.4 Mio. CHF.

## Jahresrechnung

### ERFOLGSRECHNUNG

in CHF	Anhang	2021/22	2020/21
<b>Ertrag</b>			
Jahreskosten zu Lasten der Partner	1	69'020'706	66'066'824
Andere Energieerträge		52'683	1'539'548
Übrige betriebliche Lieferungen und Leistungen		3'459'493	3'869'637
Aktivierete Eigenleistungen		2'044'477	1'728'792
Übriger Betriebsertrag	2	1'355'722	1'366'104
<b>Gesamtleistung</b>		<b>75'933'081</b>	<b>74'570'905</b>
<b>Aufwand</b>			
Energie- und Netznutzungsaufwand		-12'189'553	-9'149'382
Material- und Fremdleistungen		-3'947'137	-3'836'808
Personalaufwand	3	-12'063'188	-11'784'918
Abgaben und Gebühren	4	-21'677'273	-21'530'521
Übriger Betriebsaufwand		-1'271'511	-1'047'039
Abschreibungen		-18'294'186	-18'344'416
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>-69'442'848</b>	<b>-65'693'084</b>
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>6'490'233</b>	<b>8'877'821</b>
Finanzertrag	5	1'826'742	170'497
Finanzaufwand	6	-1'716'992	-2'461'859
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>6'599'983</b>	<b>6'586'459</b>
Betriebsfremdes Ergebnis	7	77'229	89'582
Ausserordentliches Ergebnis	8	-	241'839
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>6'677'212</b>	<b>6'917'880</b>
Direkte Steuern	9	-5'097'212	-5'072'880
<b>Jahresgewinn</b>		<b>1'580'000</b>	<b>1'845'000</b>

## BILANZ

in CHF	Anhang	30.9.2022	30.9.2021
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel		2'337'021	4'722'890
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	10	8'515'406	9'686'161
Kurzfristige Darlehen		341'103	2'843'703
Übrige kurzfristige Forderungen		756'041	424'781
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten		5'730'960	6'177'597
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>17'680'531</b>	<b>23'855'132</b>
Langfristige Darlehen		341'103	682'207
Wertschriften des Anlagevermögens		11'770'335	11'770'335
<b>Finanzanlagen</b>		<b>12'111'438</b>	<b>12'452'542</b>
<b>Beteiligungen</b>	<b>11</b>	<b>6'000'000</b>	<b>6'000'000</b>
Betriebsanlagen		317'881'892	331'591'832
Betrieblich genutzte bebaute Liegenschaften		2'531'576	2'631'179
Betriebsfremde bebaute Liegenschaften		3'481'844	3'692'427
Betriebs- und Geschäftsausstattung		1'001'345	1'126'029
Anlagen im Bau		8'949'842	3'379'524
Anzahlungen auf Anlagen im Bau		813'683	689'665
<b>Sachanlagen</b>	<b>12</b>	<b>334'660'182</b>	<b>343'110'656</b>
Konzessionen		555'583	590'760
Übrige immaterielle Anlagen		59'733	51'029
<b>Immaterielle Anlagen</b>	<b>13</b>	<b>615'316</b>	<b>641'789</b>
<b>Anlagevermögen</b>		<b>353'386'936</b>	<b>362'204'987</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>371'067'467</b>	<b>386'060'119</b>
<b>Passiven</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14	3'604'207	3'386'749
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	16	33'000'000	30'000'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		2'377'944	2'737'754
Kurzfristige Rückstellungen	17	105'000	135'000
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	15	12'545'016	12'102'016
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>51'632'167</b>	<b>48'361'519</b>
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	16	197'000'000	215'000'000
Langfristige Rückstellungen	17	2'820'000	2'905'000
Abgetretene Nutzungsrechte	18	175'300	183'600
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>199'995'300</b>	<b>218'088'600</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>251'627'467</b>	<b>266'450'119</b>
Aktienkapital	19	100'000'000	100'000'000
Gesetzliche Gewinnreserve		17'860'000	17'765'000
Freiwillige Gewinnreserve (Bilanzgewinn)		1'580'000	1'845'000
<b>Eigenkapital</b>		<b>119'440'000</b>	<b>119'610'000</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>371'067'467</b>	<b>386'060'119</b>

## GELDFLUSSRECHNUNG

in CHF	2021/22	2020/21
Jahresgewinn	1'580'000	1'845'000
Abschreibungen	18'504'769	18'553'477
Veränderung Rückstellungen und abgetretene Nutzungsrechte	-123'300	-153'300
Ergebnis aus Bewertungsanpassung Finanzanlagen	-	136'679
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'170'755	-1'167'051
Veränderung übrige Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungen	115'378	-183'122
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	217'458	269'558
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungen	83'190	-16'545
<b>Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (operativer Cash Flow)</b>	<b>21'548'250</b>	<b>19'284'696</b>
Auszahlungen für Investitionen von Sachanlagen	-10'001'025	-6'624'854
Auszahlungen für Investitionen von immateriellen Anlagen	-26'797	-16'957
Einzahlungen aus Devestition von Finanzanlagen	2'843'703	2'929'441
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-7'184'119</b>	<b>-3'712'370</b>
Aufnahme von verzinslichen Verbindlichkeiten	15'000'000	30'000'000
Rückzahlung von verzinslichen Verbindlichkeiten	-30'000'000	-40'000'000
Dividendenzahlung	-1'750'000	-2'250'000
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-16'750'000</b>	<b>-12'250'000</b>
<b>Geldfluss Total</b>	<b>-2'385'869</b>	<b>3'322'326</b>
Flüssige Mittel am Ende des Vorjahres	4'722'890	1'400'564
<b>Flüssige Mittel am Ende des Berichtsjahres</b>	<b>2'337'021</b>	<b>4'722'890</b>

## EIGENKAPITALNACHWEIS

in CHF	Aktienkapital	Gesetzliche Gewinnreserve	Freiwillige Gewinnreserve	Total Eigenkapital
<b>Eigenkapital 30.9.2020</b>	<b>100'000'000</b>	<b>17'645'000</b>	<b>2'370'000</b>	<b>120'015'000</b>
Zuweisung allgemeine Reserve	-	120'000	-120'000	-
Dividendenausschüttung	-	-	-2'250'000	-2'250'000
Jahresgewinn 2020/21	-	-	1'845'000	1'845'000
<b>Eigenkapital 30.9.2021</b>	<b>100'000'000</b>	<b>17'765'000</b>	<b>1'845'000</b>	<b>119'610'000</b>
Zuweisung allgemeine Reserve	-	95'000	-95'000	-
Dividendenausschüttung	-	-	-1'750'000	-1'750'000
Jahresgewinn 2021/22	-	-	1'580'000	1'580'000
<b>Eigenkapital 30.9.2022</b>	<b>100'000'000</b>	<b>17'860'000</b>	<b>1'580'000</b>	<b>119'440'000</b>

## ANHANG

### RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE

Die Jahresrechnung der Maggia Kraftwerke AG (Ofima) mit Sitz in Locarno wurde in Übereinstimmung mit dem Schweizer Gesetz und Swiss GAAP FER erstellt. Sie vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Dieser Swiss GAAP FER-Abschluss entspricht gleichzeitig dem handelsrechtlichen Abschluss.

### UMSATZERFASSUNG

Die Jahreskosten zu Lasten der Partner stellen die wichtigste Erlösquelle dar und werden laufend nach Massgabe des Anfalls der Aufwendungen und der übrigen Erträge erfasst.

### BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Aktiven und Passiven wurden nach einheitlichen Kriterien bewertet. Die wichtigsten Bewertungsregeln sind:

#### Flüssige Mittel

Die **flüssigen Mittel** enthalten Kassabestände, Post- und Bankguthaben sowie Geldanlagen bei Banken mit einer Laufzeit von höchstens 90 Tagen. Sie sind zu Nominalwerten bilanziert.

#### Forderungen

Die **Forderungen** sind zu Nominalbeträgen bilanziert; einem allfälligen Verlustrisiko wird dabei angemessen Rechnung getragen.

#### Finanzanlagen

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten unter Abzug der notwendigen Wertberichtigungen bewertet.

#### Sachanlagen

Die Bewertung der **Betriebsanlagen** erfolgt höchstens zu den Herstellungs- oder Anschaffungskosten, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen vorgenommen. Betriebsanlagen, die bei Konzessionsende dem Staat entschädigungslos heimfallen, sind maximal bis zum Ablauf der Konzession abgeschrieben. Im Falle von in Absprache mit dem heimfallberechtigten Gemeinwesen vorgenommenen Modernisierungs- und Erweiterungsinvestitionen, für die ein Anspruch auf Vergütung des Restwertes bei Konzessionsablauf besteht, werden die entsprechenden Betriebsanlagen über ihre wirtschaftliche Nutzungsdauer gemäss Branchennormen linear abgeschrieben. Fremdkapitalzinsen werden bei Investitionen von über 10 Mio. CHF und einer Erstellungsdauer über einem Jahr aktiviert. Als Berechnungsgrundlage dienen die durchschnittlichen in das betreffende Investitionsvorhaben investierten Mittel und der durchschnittliche Fremdkapitalzinssatz des betreffenden Geschäftsjahres. Die in den Sachanlagen enthaltenen **Grundstücke** werden nicht abgeschrieben. Die betrieblich genutzten **Gebäude** werden zu Anschaffungskosten aktiviert und wie die Betriebsanlagen abgeschrieben. Betriebsfremde Gebäude werden über ihre Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Unter Betriebsanlagen ist ebenfalls das voll abgeschriebene Reservematerial verbucht. **Betriebs- und Geschäftsausstattung** werden entsprechend der Nutzungsdauer abgeschrieben. Die **Anlagen im Bau** sind zu Herstellungskosten bewertet. Während der Erstellungsphase werden keine Abschreibungen vorgenommen. Die Abschreibungsdauern bewegen sich für die einzelnen Anlagekategorien innerhalb folgender Bandbreiten:

- Betriebsanlagen (bauliche) 30–80 Jahre
- Betriebsanlagen (elektromechanische) 10–40 Jahre
- Gebäude 50 Jahre
- Betriebs- und Geschäftsausstattung 5–7 Jahre

#### Immaterielle Anlagen

Die für den Betrieb eigener Anlagen erworbenen **Konzessionen** werden linear über die Dauer der Konzession abgeschrieben. Diese laufen in den Jahren 2035 und 2048 ab. **Übrige immaterielle Anlagen** werden höchstens zu Anschaffungskosten bewertet und über ihre Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

### **Verbindlichkeiten**

Sämtliche **Verbindlichkeiten** sind zu Nominalwerten in die Bilanz einbezogen. Bei den kurzfristigen Verbindlichkeiten handelt es sich um Verpflichtungen mit Fälligkeit von weniger als 12 Monaten.

### **Rückstellungen**

Die **Rückstellungen** berücksichtigen sämtliche am Bilanzstichtag erkennbaren Verpflichtungen, die auf vergangenen Geschäftsvorfällen bzw. Ereignissen beruhen, bei welchen die Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich ist, Fälligkeit und Betrag jedoch unbestimmt sind. Die Höhe des Betrages wird nach der bestmöglichen Einschätzung des erwarteten Mittelabflusses ermittelt. Die kurzfristigen Rückstellungen haben eine geschätzte Fälligkeit von weniger als 12 Monaten.

### **Abgetretene Nutzungsrechte**

Falls **abgetretene langfristige Nutzungsrechte** an Anlagen durch Einmalzahlung abgegolten werden, wird der für die Gewährung des Nutzungsrechts erhaltene Gegenwert passiviert und über die Dauer des Nutzungsrechts erfolgswirksam aufgelöst.

### **Steuern**

Sämtliche aus der laufenden Periode anfallenden **direkten Steuern** wurden berücksichtigt. Sie umfassen Ertrags-, Kapital- und Immobiliensteuern.

### **Personalvorsorge**

Die Ofima ist bei einer Branchensammeleinrichtung angeschlossen. Dabei handelt es sich um eine rechtlich selbständige Vorsorgeeinrichtung. Sämtliche fest angestellten Mitarbeitenden der Gesellschaft sind ab dem 1. Januar nach Vollendung des 17. Altersjahrs Mitglieder dieser Vorsorgeeinrichtung. Diese sind für den Invaliditäts- und Todesfall versichert. Ab 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahrs sind sie auch für Altersleistungen versichert. Die wirtschaftlichen Auswirkungen von Vorsorgeeinrichtungen auf die Gesellschaft werden wie folgt dargestellt: Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus Überdeckung in der Vorsorgeeinrichtung (beispielsweise in Form einer positiven Auswirkung auf zukünftige Geldflüsse) erfolgt nicht, da weder die Voraussetzungen dafür erfüllt sind, noch die Gesellschaft beabsichtigt, diesen zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen. Ein sich aus frei verfügbaren Arbeitgeberbeitragsreserven ergebender Nutzen wird als Aktivum erfasst. Eine wirtschaftliche Verpflichtung (beispielsweise in Form von negativen Auswirkungen auf zukünftige Geldflüsse infolge einer Unterdeckung in der Vorsorgeeinrichtung) wird erfasst, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die auf die Periode abgegrenzten Beiträge, die Differenz zwischen den jährlich ermittelten wirtschaftlichen Nutzen aus Überdeckungen in der Vorsorgeeinrichtung und Verpflichtungen sowie die Veränderung der Arbeitgeberbeitragsreserve werden als Personalaufwand in der Erfolgsrechnung erfasst.

### **Eventualverpflichtungen**

Mögliche oder bestehende Verpflichtungen, bei welchen als unwahrscheinlich eingeschätzt wird, dass sie zu einem Mittelabfluss ohne nutzbaren Mittelzufluss führen werden, werden in der Bilanz nicht erfasst. Dagegen erfolgt im Anhang zur Jahresrechnung ihre Offenlegung als Eventualverpflichtungen bzw. weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen.

### **Nahe stehende Personen**

Als Transaktionen mit nahe stehenden Personen werden Geschäftsbeziehungen mit Aktionären der Gesellschaft, mit Gesellschaften, die von diesen voll konsolidiert werden, mit Gesellschaften, an denen die Ofima massgeblich beteiligt ist, sowie mit weiteren nach Swiss GAAP FER 15 als nahe stehend geltenden Personen ausgewiesen. Nicht als Transaktionen mit nahe stehenden Personen gelten Transaktionen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten, die im Rahmen der Bestimmungen der Statuten entstanden sind. Als Aktionäre gelten die unter Punkt 19 aufgeführten Partner. Der Kanton Tessin ist durch die Azienda Elettrica Ticinese vertreten.

### **Wertbeeinträchtigung von Aktiven**

Die Aktionäre der Ofima sind aufgrund bestehender Partnerverträge verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen. Somit ist die Werthaltigkeit des Anlagevermögens der Gesellschaft gegeben.

## ANMERKUNGEN ZU ERFOLGSRECHNUNG, BILANZ UND GELDFLUSSRECHNUNG

### 1 Jahreskosten zu Lasten der Partner

Die durch die übrigen Erträge nicht gedeckten Aufwendungen werden gemäss den Bestimmungen des Gründungsvertrages von den Aktionären entsprechend ihrer Beteiligung übernommen.

### 2 Übriger Betriebsertrag

in CHF	2021/22	2020/21
Einnahmen aus Vermietung von betrieblichen Liegenschaften und Einrichtungen	965'248	1'021'402
Einnahmen aus dem öffentlichen Betrieb der Seilbahn San Carlo–Robiei	278'120	250'575
Andere Betriebserträge	112'354	94'127
<b>Total</b>	<b>1'355'722</b>	<b>1'366'104</b>

### 3 Personalaufwand

in CHF	2021/22	2020/21
Personalaufwand	-12'063'188	-11'784'918
<b>Total</b>	<b>-12'063'188</b>	<b>-11'784'918</b>

Zwischen der Ofima und der Blenio Kraftwerke AG, an denen die gleichen Aktionäre beteiligt sind, besteht eine Vereinbarung, aufgrund derer beide Gesellschaften über eine gemeinsame Führung und Verwaltung sowie über gemeinsame technische Dienste verfügen. Der für diese Funktionen anfallende Personalaufwand wird im Verhältnis von 65 % zu 35 % zwischen der Ofima und der Blenio Kraftwerke AG aufgeteilt und verrechnet. Dieses Verhältnis wird periodisch überprüft. Der gesamte Personalaufwand der Ofima inklusive des Aufwandes für das Betriebspersonal vor Berücksichtigung der anteilmässig der Blenio Kraftwerke AG verrechneten Kosten beträgt 14'836'675 CHF. Im Vorjahr betrug er 14'499'343 CHF.

### 4 Abgaben und Gebühren

in CHF	2021/22	2020/21
Wasserzinsen	-21'202'060	-21'202'060
Übrige Abgaben und Gebühren	-475'213	-328'461
<b>Total</b>	<b>-21'677'273</b>	<b>-21'530'521</b>

### 5 Finanzertrag

in CHF	2021/22	2020/21
Dividendenertrag	1'756'306	-
Zinsertrag	64'613	166'361
Übriger Finanzertrag	5'823	4'136
<b>Total</b>	<b>1'826'742</b>	<b>170'497</b>

### 6 Finanzaufwand

in CHF	2021/22	2020/21
Zinsaufwand	-1'707'364	-2'454'168
Übriger Finanzaufwand	-9'628	-7'691
<b>Total</b>	<b>-1'716'992</b>	<b>-2'461'859</b>

## 7 Betriebsfremdes Ergebnis

in CHF	2021/22	2020/21
Einnahmen aus Mieten von betriebsfremden Liegenschaften	433'710	437'250
Einnahmen aus dem Betrieb des Hotels Robiei	335'326	330'512
Abschreibungen auf betriebsfremden Liegenschaften	-210'583	-209'061
Übriger betriebsfremder Aufwand	-481'224	-469'119
<b>Total</b>	<b>77'229</b>	<b>89'582</b>

## 8 Ausserordentliches Ergebnis

in CHF	2021/22	2020/21
Ergebnis aus der abschliessenden Bewertung der auf die Swissgrid AG im Jahr 2013 überführten 100%-Tochtergesellschaft Ofima Netz AG	-	241'839
<b>Total</b>	<b>-</b>	<b>241'839</b>

## 9 Direkte Steuern

in CHF	2021/22	2020/21
Ertragssteuern	-1'780'798	-1'759'064
Kapital- und Immobiliensteuern	-3'316'414	-3'313'816
<b>Total</b>	<b>-5'097'212</b>	<b>-5'072'880</b>

## 10 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	30.9.2022	30.9.2021
Gegenüber Aktionären	6'708'232	5'594'065
Gegenüber Beteiligungen	1'175'744	3'451'578
Gegenüber weiteren nahe stehenden Personen	479'304	534'455
Gegenüber Dritten	152'126	106'063
<b>Total</b>	<b>8'515'406</b>	<b>9'686'161</b>

## 11 Beteiligungen

in CHF	30.9.2022	30.9.2021
Beteiligung Kraftwerk Aegina AG	6'000'000	6'000'000
<b>Total</b>	<b>6'000'000</b>	<b>6'000'000</b>

Die Ofima ist mit 50 % am Aktienkapital von 12.0 Mio. CHF beteiligt und hält 50 % der Stimmrechte der Kraftwerk Aegina AG mit Sitz in Obergoms. Die Anteile an der Gesellschaft werden von der Ofima seit 1962 gehalten. Die Aktionäre der KW Aegina AG sind aufgrund des bestehenden Partnervertrags verpflichtet, die auf ihren Beteiligungsanteil entfallenden Jahreskosten zu bezahlen. Der in der Erfolgsrechnung unter Energieaufwand verbuchte Strombezug aus der KW Aegina AG von 5.4 Mio. CHF entspricht den vom Partner Ofima zu übernehmenden Jahreskosten 2021/22 (Vorjahr: 3.6 Mio. CHF). Die Bilanzsumme per 30. September 2022 der KW Aegina AG beträgt 33.4 Mio. CHF (Vorjahr: 35.7 Mio. CHF). Der dem Beteiligungsanteil der Ofima entsprechende Wert des Eigenkapitals der KW Aegina AG (ermittelt nach der Equity-Methode) beträgt per 30. September 2022 7.3 Mio. CHF (Vorjahr: 7.3 Mio. CHF).

## 12 Sachanlagen

in Tausend CHF	Betriebs- anlagen	Betrieblich genutzte bebaute Liegen- schaften	Betriebs- fremde bebaute Liegen- schaften	Anlagen im Bau und Anzahlungen auf Anlagen im Bau	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Total Sachanlagen
<b>Erstellungswerte 1.10.2020</b>	<b>991'101</b>	<b>11'837</b>	<b>10'846</b>	<b>1'331</b>	<b>5'483</b>	<b>1'020'598</b>
Investitionen	2'658	33	2	3'766	166	6'625
Übertrag	926	43	48	-1'028	11	-
Abgänge	-1'634	-	-	-	-48	-1'682
<b>Erstellungswerte 30.9.2021</b>	<b>993'052</b>	<b>11'913</b>	<b>10'896</b>	<b>4'069</b>	<b>5'611</b>	<b>1'025'540</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 1.10.2020</b>	<b>-645'158</b>	<b>-9'113</b>	<b>-6'994</b>	<b>-</b>	<b>-4'341</b>	<b>-665'606</b>
Abschreibungen 2020/21	-17'936	-168	-209	-	-193	-18'506
Abgänge	1'634	-	-	-	48	1'682
<b>Kumulierte Abschreibungen 30.9.2021</b>	<b>-661'460</b>	<b>-9'282</b>	<b>-7'203</b>	<b>-</b>	<b>-4'485</b>	<b>-682'430</b>
<b>Bilanzwert 1.10.2020</b>	<b>345'943</b>	<b>2'724</b>	<b>3'852</b>	<b>1'331</b>	<b>1'142</b>	<b>354'991</b>
<b>Bilanzwert 30.9.2021</b>	<b>331'592</b>	<b>2'631</b>	<b>3'692</b>	<b>4'069</b>	<b>1'126</b>	<b>343'111</b>
<b>Erstellungswerte 1.10.2021</b>	<b>993'052</b>	<b>11'913</b>	<b>10'896</b>	<b>4'069</b>	<b>5'611</b>	<b>1'025'540</b>
Investitionen	2'330	5	-	7'577	88	10'001
Übertrag	1'841	42	-	-1'883	-	-
Abgänge	-10'940	-	-	-	-747	-11'687
<b>Erstellungswerte 30.9.2022</b>	<b>986'283</b>	<b>11'960</b>	<b>10'896</b>	<b>9'764</b>	<b>4'953</b>	<b>1'023'854</b>
<b>Kumulierte Abschreibungen 1.10.2021</b>	<b>-661'460</b>	<b>-9'282</b>	<b>-7'203</b>	<b>-</b>	<b>-4'485</b>	<b>-682'430</b>
Abschreibungen 2021/22	-17'881	-147	-211	-	-213	-18'451
Abgänge	10'940	-	-	-	747	11'687
<b>Kumulierte Abschreibungen 30.9.2022</b>	<b>-668'401</b>	<b>-9'428</b>	<b>-7'414</b>	<b>-</b>	<b>-3'951</b>	<b>-689'194</b>
<b>Bilanzwert 1.10.2021</b>	<b>331'592</b>	<b>2'631</b>	<b>3'692</b>	<b>4'069</b>	<b>1'126</b>	<b>343'111</b>
<b>Bilanzwert 30.9.2022</b>	<b>317'882</b>	<b>2'532</b>	<b>3'482</b>	<b>9'764</b>	<b>1'001</b>	<b>334'660</b>

### Zusammensetzung der Betriebsanlagen

in CHF	30.9.2022	30.9.2021
Speicherbecken Naret, Cavagnoli, Sambuco	219'933'709	219'933'709
Kraftwerk Robiei	170'169'883	169'303'259
Kraftwerk Bavona	164'958'018	164'871'033
Kraftwerk Peccia	62'889'639	62'744'908
Kraftwerk Cavergho	103'399'005	103'303'136
Kraftwerk Verbano	204'913'776	203'410'788
Kleinwasserkraftwerk Borgnone	16'894'932	16'894'932
Schaltstationen und Leitungen	15'824'660	15'821'851
Steuerzentrum, Apparaturen für Automation, Richtfunknetz	30'061'523	39'530'430
<b>Erstellungswert (inklusive Konzessionen)</b>	<b>989'045'145</b>	<b>995'814'046</b>
Abzüglich Konzessionen	-2'762'500	-2'762'500
<b>Erstellungswert</b>	<b>986'282'645</b>	<b>993'051'546</b>
Abzüglich kumulierte Abschreibungen	-668'400'753	-661'459'714
<b>Bilanzwert</b>	<b>317'881'892</b>	<b>331'591'832</b>

### 13 Immaterielle Anlagen

in Tausend CHF	Konzessionen	Übrige immaterielle Anlagen	Total immaterielle Anlagen
Anschaffungskosten 1.10.2020	2'763	1'651	4'413
Investitionen	-	17	17
Abgänge	-	-	-
Anschaffungskosten 30.9.2021	2'763	1'668	4'430
Kumulierte Abschreibungen 1.10.2020	-2'137	-1'604	-3'741
Abschreibungen 2020/21	-35	-13	-48
Abgänge	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen 30.9.2021	-2'172	-1'617	-3'788
Bilanzwert 1.10.2020	626	47	673
<b>Bilanzwert 30.9.2021</b>	<b>591</b>	<b>51</b>	<b>642</b>
Anschaffungskosten 1.10.2021	2'763	1'668	4'430
Investitionen	-	27	27
Abgänge	-	-	-
Anschaffungskosten 30.9.2022	2'763	1'695	4'457
Kumulierte Abschreibungen 1.10.2021	-2'172	-1'617	-3'788
Abschreibungen 2021/22	-35	-18	-53
Abgänge	-	-	-
Kumulierte Abschreibungen 30.9.2022	-2'207	-1'635	-3'842
Bilanzwert 1.10.2021	591	51	642
<b>Bilanzwert 30.9.2022</b>	<b>556</b>	<b>60</b>	<b>615</b>

### 14 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

in CHF	30.9.2022	30.9.2021
Gegenüber Aktionären	-	1'356'857
Gegenüber weiteren nahe stehenden Personen	13'459	-
Gegenüber Dritten	3'590'748	2'029'892
<b>Total</b>	<b>3'604'207</b>	<b>3'386'749</b>

### 15 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

in CHF	30.9.2022	30.9.2021
Steuern	6'137'986	5'252'001
Marchzinsen	579'216	766'105
Diverse	5'827'814	6'083'910
<b>Total</b>	<b>12'545'016</b>	<b>12'102'016</b>

### 16 Verzinsliche Verbindlichkeiten

in CHF	30.9.2022	30.9.2021
Unter 1 Jahr fällig	33'000'000	30'000'000
Innert 1–5 Jahren fällig	102'000'000	115'000'000
Nach 5 Jahren fällig	95'000'000	100'000'000
<b>Total</b>	<b>230'000'000</b>	<b>245'000'000</b>

## 17 Rückstellungen

in Tausend CHF	Für betriebliche Risiken	Für pensioniertes Personal	Total Rückstellungen
<b>Buchwert 1.10.2020</b>	<b>2'125</b>	<b>1'060</b>	<b>3'185</b>
Bildung	-	-	-
Verwendung	-	-145	-145
Auflösung	-	-	-
<b>Buchwert 30.9.2021</b>	<b>2'125</b>	<b>915</b>	<b>3'040</b>
Davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Monate	-	135	135
<b>Buchwert 1.10.2021</b>	<b>2'125</b>	<b>915</b>	<b>3'040</b>
Bildung	-	-	-
Verwendung	-	-115	-115
Auflösung	-	-	-
<b>Buchwert 30.9.2022</b>	<b>2'125</b>	<b>800</b>	<b>2'925</b>
Davon mit geschätzter Fälligkeit < 12 Monate	-	105	105

Die Rückstellung für betriebliche Risiken deckt den erwarteten Mittelabfluss als Folge der auf den Bilanzstichtag erkennbaren Risiken aus dem Betrieb der Anlagen. Dabei handelt es sich hauptsächlich um die geschätzten Kosten für bereits eingetretene Schäden und für die Beseitigung von entstandenen Behinderungen an den Betriebsanlagen. Die Rückstellung für pensioniertes Personal steht in Zusammenhang mit der Gewährung des Teuerungsausgleichs auf den bisherigen Renten sowie mit im Rahmen von vorzeitigen Pensionierungen gewährten Leistungen.

## 18 Abgetretene Nutzungsrechte

in CHF	30.9.2022	30.9.2021
Gegenüber Dritten	175'300	183'600
<b>Total</b>	<b>175'300</b>	<b>183'600</b>

Bei den abgetretenen Nutzungsrechten handelt es sich um den langfristigen Anteil der passivierten Restwerte von an Dritten gewährten und einmalig abgegoltenen langfristigen Rechten zur Nutzung von Betriebsanlagen.

## 19 Aktienkapital

Das gezeichnete Kapital beträgt unverändert 100 Mio. CHF. Es besteht aus 1'000 Namenaktien zu nominal 100'000 CHF. Es sind beteiligt:

20.0 %	Kanton Tessin
30.0 %	Axpo Power AG, Baden
12.5 %	IVB, Basel
12.5 %	Alpiq Suisse SA, Lausanne
10.0 %	Stadt Zürich
10.0 %	BKW Energie AG, Bern
5.0 %	Energie Wasser Bern

## WEITERE ANGABEN

### 20 Vorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen/ wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/ Unterdeckung		Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum Vorjahr bzw. erfolgswirksam im Geschäftsjahr	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
in Tausend CHF	2021/22	2020/21	2021/22	2020/21		2021/22	2020/21	2021/22	2020/21
Vorsorgeeinrichtungen ohne Über-/ Unterdeckungen					-	1'097	1'073	1'097	1'073
<b>Total</b>	-	-	-	-	-	<b>1'097</b>	<b>1'073</b>	<b>1'097</b>	<b>1'073</b>

Die Ermittlung der wirtschaftlichen Auswirkungen aus Vorsorgeeinrichtungen erfolgt auf der Basis der finanziellen Situation der Vorsorgeeinrichtung gemäss letztem Jahresabschluss, wobei wesentliche Entwicklungen seit dem letzten Jahresabschluss berücksichtigt werden. Die Ofima ist bei der PKE Vorsorgestiftung Energie (Beitragsprimat) dem gemeinschaftlichen Vorsorgewerk angeschlossen. Diese Branchensammeleinrichtung hat ihr letztes Geschäftsjahr am 31. Dezember 2021 abgeschlossen und wies dabei einen Deckungsgrad von 124.6 % auf (Vorjahr: 112.2 %).

### 21 Personalbestand

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr nicht über 250.

### 22 Honorar der Revisionsstelle

Im Berichtsjahr betragen die Honorare für Revisionsdienstleistungen wie im Vorjahr 17'500 CHF. Im Vorjahr wurden zudem andere Dienstleistungen im Betrag von 4'000 CHF erbracht.

### 23 Eventualverpflichtungen und weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Per 30. September 2022 bestehen Eventualverpflichtungen von 0.2 Mio. CHF (Vorjahr: 0.2 Mio. CHF) in Zusammenhang mit Bürgschaften zugunsten Dritter. Da die Gesellschaft hieraus keine Verpflichtungen erwartet, wurde keine Rückstellung gebildet.

Es bestehen zusätzlich zur Anmerkung unter Punkt 11 betreffend die Gesellschaft Kraftwerk Aegina AG keine weiteren ausweispflichtigen, nicht zu bilanzierenden Verpflichtungen.

## 24 Transaktionen mit nahe stehenden Personen

in CHF	2021/22	2020/21
Beschaffung von Energie	11'048'697	9'061'359
Lieferungen und Leistungen der Blenio Kraftwerke AG	145'295	112'265
Sonstige Lieferungen und Leistungen	537'371	571'519
<b>Total Lieferungen und Leistungen von nahe stehenden Personen</b>	<b>11'731'363</b>	<b>9'745'143</b>
Jahreskosten zu Lasten der Partner	69'020'706	66'066'824
Lieferungen und Leistungen an die Blenio Kraftwerke AG	3'561'373	3'650'338
Sonstige Lieferungen und Leistungen	2'321'980	2'755'277
<b>Total Lieferungen und Leistungen an nahe stehende Personen</b>	<b>74'904'059</b>	<b>72'472'439</b>

Bei der Beschaffung von Energie handelt es sich um den Strombezug von der Kraftwerk Aegina AG (vgl. Punkt 11) und den von den Partnern zu einem sich am Markt orientierenden Preis bezogenen Strom für den Pumpbetrieb. Als Entgelt für den Bezug des produzierten Stroms werden der Ofima seitens der Partner die anfallenden Jahreskosten vergütet. Die Lieferungen und Leistungen zwischen der Ofima und der Blenio Kraftwerke AG, an der die gleichen Aktionäre wie an der Ofima beteiligt sind, gründeten entweder auf vertraglichen Vereinbarungen oder wurden zu marktüblichen Konditionen durchgeführt. Bei den sonstigen Lieferungen und Leistungen handelt es sich um im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft durchgeführte Transaktionen, die zu marktüblichen Konditionen abgewickelt wurden. Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen wurden bereits unter den Punkten 10 und 14 des Anhangs der Jahresrechnung offengelegt.

## 25 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag vom 30. September 2022 sind keine Ereignisse eingetreten, die ausweispflichtig sind. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag wurden bis zum 2. Dezember 2022 berücksichtigt. An diesem Datum wurde die Jahresrechnung vom Verwaltungsrat genehmigt.

## Verwendung des Bilanzgewinnes per 30. September 2022

(Antrag des Verwaltungsrates)

in CHF	30.9.2022	30.9.2021
Vortrag vom Vorjahr	-	-
Jahresgewinn	1'580'000	1'845'000
<b>Bilanzgewinn</b>	<b>1'580'000</b>	<b>1'845'000</b>
Dividende	-1'500'000	-1'750'000
Zuweisung an die allgemeine Reserve	-80'000	-95'000
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

Art. 22 der Statuten bestimmt, dass die Dividende bis zu rund 1 % über dem mittleren Zinssatz der Anleihen der Gesellschaft zu liegen hat. Der mittlere Zinssatz betrug im Berichtsjahr 0.72 % (Vorjahr: 0.98 %), was einen Dividendenvorschlag von 1.50 % (Vorjahr: 1.75 %) ergibt.

Locarno, 2. Dezember 2022

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident

Jörg Huwyler

# Bericht der Revisionsstelle

## an die Generalversammlung der Maggia Kraftwerke AG

### Locarno

#### Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Maggia Kraftwerke AG bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 9 bis 20) für das am 30. September 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

#### Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit dem Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 30. September 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

PricewaterhouseCoopers SA, Piazza Indipendenza 1, casella postale, 6901 Lugano  
Telefon: +41 58 792 65 00, [www.pwc.ch](http://www.pwc.ch)

PricewaterhouseCoopers SA ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

### Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

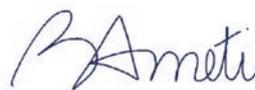
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers SA



Antonio Attanasio  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor



Besarta Ameti  
Revisionsexpertin

Lugano, 2. Dezember 2022





Von links: Familienwappen der Pellonini mit Beterin darunter / Sant'Antonio Abate / Madonna mit Jesuskind / Johannes der Täufer / Familienwappen der Bazzi mit Beter darunter. (Inventar der Kulturgüter: OA49575 / APAY: PEDIP5)

## Das Fresko des Kraftwerks Peccia

Das Fresko eines unbekannten Autors wurde 1608 an der Fassade des Hauses von Kanzler Bazzi gemalt. Doch 350 Jahre später musste das alte Gebäude abgerissen werden, um für die neue Kantonsstrasse Platz zu schaffen. Der damalige Ofima-Direktor Luigi Generali kam mit dem Eigentümer Siro Patocchi überein, das grosse Gemälde zu retten. Mit dieser heiklen Aufgabe wurde der Restaurator Carlo Mazzi aus Tegna betraut, der im August 1957 den Abriss auf Leinwand klebte, auf einen Holzrahmen setzte und schliesslich restaurierte. Die Operation wurde mit Bangen auch vom Staatsrat verfolgt, der am 30. Juli 1957 schrieb:

*Sehr geehrter Herr Direktor (...) Wir freuen uns, dass das Fresko dank Ihres Interesses gerettet werden konnte; Wir freuen uns auch zu vernehmen, dass das Gemälde in Peccia aufbewahrt werden soll, wobei wir den genauen Bestimmungsort nicht kennen. Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns eine Antwort geben könnten, in der Sie bestätigen, dass das Fresko nicht vom Dorf weggebracht werden wird, da es von gewissem historischem Interesse ist, stellt es doch ein in damaliger Taltracht gekleidetes Paar dar sowie eine lange Inschrift, die an die Persönlichkeiten jener Zeit erinnert.*



**Maggia Kraftwerke AG**

Via in Selva 11  
CH-6604 Locarno

Tel +41 91 756 66 66

[maggia@ofima.ch](mailto:maggia@ofima.ch)  
[www.ofima.ch](http://www.ofima.ch)